

## Verzeichnis Bild – Vorträge

Stand Dezember 2021

Ich gestalte meine Bildvorträge lebendig, unterhaltsam, spannend, auch humorvoll und überraschend. Es sind zwar naturwissenschaftliche Fachvorträge, jedoch auf ein interessiertes Laienpublikum zugeschnitten.

Die Dauer der Vorträge liegt in der Regel zwischen 60 bis 90 Minuten. Dank meiner Vortragsweise bleiben die Zuhörer erfahrungsgemäss voll bei der Sache, auch bei einem anderthalbstündigen Referat – wie bei einem guten Kinofilm... Einige der Referate sind auch kürzer. Ich bin gerne bereit, je nach Situation zu einem der Themen auch eine kürzere Präsentation zu liefern.

Für neue Themenvorschläge bin ich offen.

**Mein Standard-Ansatz für einen langen Vortrag liegt bei CHF 900.- Je nach einladender Organisation und deren finanziellen Möglichkeiten bin ich auch verhandlungsbereit.**

Thema	Kurzabriss	Dauer Min ca.	Letztmals gegeben
<b>Der schönste Walliser - ist ein Gestein, der Allalingabbro</b>	Das Allalinhorn, einer der tiefsten Viertausender, hat es gesteinsmässig faustdick hinter den Ohren. Objekt seiner Doktorarbeit, kennt Jürg Meyer die Vielfalt, Schönheit und die geologischen Besonderheiten dieses Gesteinskörpers bestens.	75	Binner Kulturtage 2021
<b>Quarz Handampf in allen Gassen und das verrückteste Mineral der Welt</b>	Eine faszinierende Reise in die Welt der Quarz-Familie mit ihren so unterschiedlichen Mitgliedern wie Bergkristall, Achat, Silex, Radiolarit, Opal, synthetischer Quarz. Einblicke in deren Entstehung und ein Exkurs über das Strahlen und die Strahler in den Alpen.	90	Binner Kulturtage 2018 Mineralienfreunde St. Gallen 2020
<b>Ein Ozean im Gebirge? Wie kommt untermeerische Kissenlava auf die Viertausender des Wallis?</b>	Eine Zeitreise zurück bis vor rund 250 Millionen Jahren, als der zukünftige Alpenraum langsam unter Meeresbedeckung versank. Wo man welche Zeugen dieses Ozeans in den heutigen Alpen findet.	75	ECHO Kulturtage Naters VS 2018
<b>Die Erde in Bewegung Zyklische Prozesse in der Geologie</b>	Einige Gedanken und Beispiele über zyklische Prozesse in der Erde, Hautbeispiel Plattentektonik und Wilson-Zyklen	45	Rotary Club Chur 2017
<b>Aarekiesel Was? Woher? Warum?</b>	Einige Geschichten rund um die verschiedenen Gesteine, die in der Aare bei Bern als Kieselsteine gefunden werden können.	60	Infozentrum Eichholz Bern 2017
<b>Granitriss und Kalkgriff Die Klettergesteine der Schweizer Alpen – eine spannende Übersicht für Bergsteiger und Kletterer</b>	Bergsteiger und Kletterer können zwar gut zwischen Kalk und Granit unterscheiden. Mehr Wissen oder weitere wichtige Klettergesteine – da hört es bei den meisten auf. Praxisnaher und anschaulicher Überblick über die 5 wichtigsten Klettergesteine der Schweiz, mit Hinweisen zu ihren kletter-spezifischen Eigenschaften und Gefahren.	75	SAC Sektion Blümlisalp, Thun 2015
<b>Klimaerwärmung in den Alpen Ursachen – Auswirkungen – Folgen für den Bergsport</b>	Ein Gesamtüberblick über das Thema der Klimaerwärmung und eine Illustration der Folgen für den Alpenraum – eindrücklich und gleichzeitig auch aufrüttelnd.	90	Wanderleiter-Ausbildung 2020

<p><b>Vortragsreihe: Die Alpen von unten und von Innen</b></p> <p>Diese vierteilige Serie gab ich im Rahmen eines neuen Vortragszyklus «Die Alpen ins ALPS holen», die 2017 in Kooperation von SAC Sektion Bern, ALPS und mir gestartet wurde.</p> <p>Die Vorträge sind auch einzeln für sich genommen attraktiv.</p>			
<p><b>Die Alpenfaltung gibt es nicht!</b></p>	<p>Die Alpen sind faltenreich, und doch kein Faltengebirge – wie geht das auf? Warum man heute besser von «Alpenbildung» als von «Alpenfaltung» reden sollte</p>	90	10-Jahresjubiläum Weltnaturerbe Tektonikarena Sardinia, Elm 2018
<p><b>Verschwundener Ozean im Gebirge</b></p>	<p>Wie kommt untermeerische Kissenlava auf die Viertausender des Wallis? Eine Einführung und Klärung über den berühmten «Tethys-Ozean», seine Gesteine, und seine Spuren in den Alpen</p>	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz, Bern 2017
<p><b>Die Alpen wurden nicht auf-, sondern abgetürmt</b></p>	<p>Moderne Erkenntnisse über die eigentlichen Ursachen der Alpenbildung, die in den Tiefen der Erde liegen. Die scheinbar paradoxe Aussage «Täler machen Berge» wird illustriert.</p>	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz, Bern 2017
<p><b>Das Matterhorn von unten und von innen</b></p>	<p>Ein exotischer Migrant aus Afrika erzählt seine Geschichte – stellvertretend für viele grosse Alpenberge</p>	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz,
<p><b>Vortragsreihe: Schöne Berge – Schöne Gesteine</b></p> <p>Diese dreiteilige Serie gab ich 2018 im Rahmen des Vortragszyklus «Die Alpen ins ALPS holen»</p> <p>Die Vorträge sind auch einzeln für sich genommen attraktiv.</p>			
<p><b>Vom Rosenlauimarmor bis zu den Verzascagneisen. Streifzug zu den schönsten Gesteinen und Aufschlüssen der Alpen</b></p>	<p>Am ersten Abend lade ich Sie ein zu einem „geologischen Rosinenpicken“ und stelle Ihnen eine Auswahl schöner und faszinierender Gesteine und Gesteinsaufschlüssen aus den Schweizer Alpen vor – ergänzt mit Geschichten und geologischen Hintergründen.</p>	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz, Bern 2018
<p><b>Der Aaregranit Gesteinskörper der Superlative</b></p>	<p>Vom Bietschhorn im Westen, über das Aletschhorn, die Grimsel und Göschenalp, die Schöllenschlucht, bis zum Oberalpstock: EIN riesiger Granitkörper. Jürg Meyer führt Sie in seine Dimensionen, seine Gesteine, seine Geschichte und seine Kristallklüfte ein.</p>	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz, Bern 2018
<p><b>Der Allalingabbro - das schönste Alpengestein. Schmuckstein, Findling, Studienobjekt, Faustkeil, Kieselstein, Sammlerstein</b></p>	<p>Das unscheinbare Allalinhorn, einer der tiefsten Viertausender, hat es gesteinsmässig faustdick hinter den Ohren. Objekt seiner Doktorarbeit, kennt Jürg Meyer die Vielfalt, Schönheit und die geologischen Besonderheiten dieses Gesteinskörpers bestens.</p>	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz, Bern 2018

<b>Vortragsreihe: Der Berg ruft – der Berg kommt</b> Diese beiden Vorträge gab ich 2019 im Rahmen des Vortragszyklus «Die Alpen ins ALPS holen». Die Vorträge sind auch einzeln für sich genommen attraktiv.			
<b>Steigende Temperaturen – bröckelnde Berge</b> Auswirkungen der Klimaerwärmung im alpinen Hochgebirge	Ein Überblick zu den Auswirkungen der Klimaerwärmung auf die Alpen mit vielen eindrücklichen Fotoreihen und Kurzvideos zu den Fels- und Bergstürzen der letzten Jahre. Bild- und Video-Referat.	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz, Bern 2019 SAC Sektion Aarau Herbst 2021
<b>Vom Pfywald zum Caumasee</b> Die eindrücklichsten Bergsturz-Landschaften der Schweiz	Ein Überblick über die historischen und prä-historischen Bergstürze der Schweiz; Präsentation einiger exemplarischer Beispiele. Bildreferat mit Live-Klaviermusik.	90	Vortragsreihe am Alpinen Museum Schweiz, Bern 2019
<b>Vorträge in Planung / auf Anfrage</b>			
<b>Flechten in den Alpen</b> Faszinierende Bewohner des Hochgebirges	Flechten wachsen praktisch überall, können aber vor allem auch Extremstandorte wie kalte und exponierte Lagen besiedeln. Es sind faszinierende, dem Bergsteiger vor allem als Rutschgefahr bekannte Lebewesen. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Welt der Flechten, ihrer Lebensweise, ihrer Bedeutung, und stellt einige wichtige alpine Gruppen vor.	60	In Arbeit
<b>Gletschervorfelder</b> Karge Paradiese des Hochgebirges	Bei aller Betroffenheit: Einen positiven Aspekt lässt sich dem starken Gletscherrückgang abgewinnen: die Gletschervorfelder werden grösser, dynamischer, faszinierender. In eindrücklichen Bildern wird dieser hochalpine Lebensraum mit seiner Pflanzensukzession vorgestellt. Dazu wird auch auf die Inventarisierung und Unterschutzstellung eingegangen.	60	In Arbeit
<b>Faszination Alpengletscher</b> Wie funktionieren unsere Alpengletscher, welche Phänomene kann man auf Bergtouren beobachten?	Die Alpengletscher machen einen guten Teil der Faszination für das Hochgebirge aus. Noch können wir sie beobachten, begehen, bewundern, verstehen. Doch sie schmelzen rasant zurück.  Der Vortrag erklärt verschiedene Gletscherarten der Alpen, wie Gletscher „funktionieren“. Gletscherbezogene Phänomene, die wir auf Touren beobachten können, werden illustriert und erklärt.	60	In Arbeit